

Unterstützung Weingartners und Durnwalders

Begnadigung für Unterkircher?

Die Landeshauptleute Wendelin Weingartner und Luis Durnwalder sprechen sich für eine Begnadigung der Südtirol-Aktivistin Karola Unterkircher aus.

BOZEN (ab). Frau Unterkircher selbst hat sich bisher geweigert, um Begnadigung anzusuchen. Ein solches Gesuch wurde Staatspräsident Oscar Luigi Scalfaro aber vom Freundeskreis Karola Unterkircher und der ehemaligen Bozner Gemeinderätin Nietta Saltuari-Dondio (GAL) vorgelegt. LH Luis Durnwalder hat sich in einem informellen Gutachten aus humanitären Gründen für eine Begnadigung der im Mailänder Gefängnis Oper einsitzenden Frau ausgesprochen.

Karola Unterkircher muß wegen Beteiligung an einigen Bombenanschlägen von „Ein Tirol“ in den 80er Jahren eine Haftstrafe von über zehn Jahren absitzen. Die Terfenserin hatte Mitte August offenbar einen Haftkoller erlitten. In einem Telegramm bat sie dringend um den Besuch von Verwandten und klagte über Mitgefangene, die ihr Spitzeltätigkeit vorwerfen. „Nach über vier Jahren Haft ist so ein Haftkoller durchaus etwas Normales. Mein Kollege und ich haben Frau Unterkircher in den letzten 14 Tagen zweimal besucht. Da war sie wieder völlig gefaßt und hatte keine besonderen Wünsche“, erklärte die Generalkonsulin in Mailand, Maria Kunz.

Die Südtirol-Aktivistin klagte bei den Besuchen der Konsulatsbeamten aber, daß man Besuch aus Tirol nicht zu



BEGNADIGUNG für Karola Unterkircher? TT-Foto: Fischer

ihr vorgelassen habe. „Wir raten jedem, der Frau Unterkircher besuchen will, sich an unser Konsulat in Mailand zu wenden. Wir können dann den Antrag stellen und die Formalitäten erledigen.“

Wäre die Südtirol-Aktivistin italienische Staatsbürgerin, könnte sie nach vier Jahren Haft jetzt darum ansuchen, untertags außerhalb des Gefängnisses einer Arbeit nachzugehen. Ausländern ist dies nicht möglich.